



Das Bad setzt seine Entwicklung zum Gewinnertyp in der Privatsphäre der Bundesbürger offenbar unbeirrt fort. Darin sind sich West- und Ostdeutsche im Prinzip ebenso einig, wie Männer und Frauen. So lautet das Fazit einer neuen Umfrage des Forsa-Instituts

48

22 Badplanung braucht neues Denken: Die Menschen werden zunehmend immun gegen unpersönliche Allerweltskonzepte, die sich der Sehnsucht nach Intimität und Individualität verweigern. Den Standard besiegen ist Tenor unseres Beitrages



Keine Erdnüsse fürs Team: Wer die richtigen Kunden gesucht und bekommen hat, muss sie auch gut betreuen. Wie man die Mitarbeiter auf perfekten Kundenumgang einstimmt, zeigen wir im Rahmen der Serie „In zehn Schritten zum Top-Unternehmer“ auf

94

# Inhalt

Gentner Verlag Stuttgart  
SBZ-Redaktion  
Postfach 10 17 42  
70015 Stuttgart  
E-Mail sbz@sbz-online.de  
Internet www.sbz-online.de

Abonnement/Vertriebsservice  
Telefon (0 89) 8 58 53-5 58  
Telefax (0 89) 8 58 53-6 25 51  
E-Mail abo@gentnerverlag.de

## Editorial

Jürgen Wendnagel:  
Energiesparen ist geil 3

## Panorama

Paradigma auf Deutschland-Tour:  
Raus aus der Vergleichbarkeit 16

## Verbände

› Zentralverband ‹  
ZVSHK auf der ISH:  
Spürbarer Klimawandel 18

› Baden-Württemberg ‹  
Auszeichnung: Manfred Stather  
erhält Bundesverdienstkreuz 21

## Badtrends

Den Standard besiegen:  
Neues Denken in der Badplanung 22

Forsa-Vergleich:  
Bad als Ort der Entspannung 48

Superstars nehmen Platz:  
WC-Sitze für die Sinne 50

## Energieeffizienz

Zukunftsfähige  
Anlagentechnik, Teil 3:  
Technik und Nutzerakzeptanz 78

## Management

Zehn Schritte zum  
Top-Unternehmer (7):  
Keine Erdnüsse fürs Team 94



## Rubriken

Leserforum 6  
Firmen & Fakten 8  
Cartoon/Impressum 98

## ISH-Nachlese

### Armaturen und Accessoires

26

Das hat die Sanitärwelt noch nicht gesehen: die Hersteller von Armaturen und Accessoires – und hier insbesondere die deutschen Hersteller – scheinen sich selbst zu übertreffen. Sie schossen ein regelrechtes Feuerwerk ab. Erfreulich dabei ist, dass die Innovationen zunehmend auf die Bedürfnisse des Badnutzers abzielen. An zahlreichen Messeständen wurde das Thema Wasser regelrecht inszeniert. Vollkommen unberührt von der hitzigen Diskussion über Energiesparen oder möglicher Wasserknappheit wird Wasser im Bad zunehmend emotional in Szene gesetzt. Da plätschert das kostbare Nass einfach auf den Fußboden, stürzt wie aus Eimern aus Regenhimmeln oder schwallt auf Kopf und Schultern. Die Produkte, die dieses neue „Wassergefühl“ ermöglichen, sind innovativ und spektakulär



### Rohre, Rohrverbinder, Vorwandinstallation

59



Haben sie heute schon gesteckt? Neben zahlreichen Produkterweiterungen ist im Bereich der Installationstechniken die Stecktechnologie ein zentrales ISH-Thema gewesen. Nahezu alle namhaften Anbieter präsentierten auf ihren Messeständen neben den klassischen Verbindungstechniken ein Steckverbindingssystem. Aber auch

gewichtsreduzierte Kupferrohre mit einer fest haftenden Ummantelung gab es zu bestaunen. Bei den Betätigungsplatten für Spülkästen setzte sich der Trend zu formschönen Designplatten fort. Dabei kommt, so bei Viega, auch moderne Infrarot-Elektronik zum Einsatz. Für mehr Trinkwasserqualität in öffentlichen Gebäuden soll eine sogenannte automatische Hygiene-spülung sorgen. Darauf setzt zumindest Geberit

### Kessel, Brenner, Speicher und Wärmepumpen

82

Auf der ISH 2007 spiegelten sich im Bereich der zentralen Wärmeerzeugung die Haupttrends der Heizungsbranche wider: Am auffälligsten war, dass nach den rasanten Absatzanstieg in 2006 zahlreiche Hersteller ihr Produktprogramm um Heizungswärmepumpen erweitert haben. Weitere Sortimentsergänzungen und Weiterentwicklungen gab es bei den Festbrennstoff- bzw. Pellet-Kesseln und bei der Ölbrennwerttechnik. Verschiedene Anbieter haben außerdem ihre wandhängenden Gas-Brennwertgeräte optimiert und mit noch bedienerfreundlichen Regelgeräten ausgestattet. Ein weiterer Trend: Heizgeräte mit Vollausstattung werden bereits ab Werk zunehmend mit energieeffizienten, drehzahlgeregelten Pumpen bestückt. Außerdem wurde bei den neuen Heizgeräten auf Vereinfachungen bei der Einbringung und Montage geachtet

